



Foto: Stadt Linz / Dworschak



Highlights 2026 im Ars Electronica Center

30 Jahre Ars Electronica Center – Wie die Zukunft begann

Dass Linz ausgerechnet 1996 das Ars Electronica Center eröffnet, in dem sich alles um digitale Technologien dreht, ist ein Glücksfall – aber kein Zufall. Mitte der 1990er Jahre erreicht die digitale Revolution die breite Gesellschaft. 1994/95 eröffnen Webbrowser erstmals allen Zugang zum Internet, das damit Mainstream wird. Mit Windows 95 veröffentlicht Microsoft ein Betriebssystem, das die Nutzung von Personal Computer über Jahre definiert, mit Java – „write once, run anywhere“ – bereitet Sun-Microsystems den Weg für Web-Applikationen, Unternehmenssoftware und später Android. Ebenfalls 1995 gehen eBay und Amazon online und leiten die Ära des Online-Shoppings ein. Und. Und. Und.

Genau in dieser Zeit also nimmt das erste Ars Electronica Center in Linz den Betrieb auf. Ziel ist es, einem breiten Publikum die Chancen und Risiken digitaler Technologien bewusst zu machen und künstlerische Positionen zu Gegenwart und Zukunft zu zeigen. 2026 feiert das Ars Electronica Center sein 30-Jahr-Jubiläum und richtet den Blick dabei gleichermaßen zurück und nach vorn. Im Rahmen des Jahresschwerpunkts „Als die Zukunft begann“ beleuchten Ausstellungen, Präsentationen, Konzerte, Workshops und Führungen technologische Milestones und künstlerische Prototypen der vergangenen drei Jahrzehnte, zeigen, wo wir heute stehen und fragen danach, wie es von hieraus weitergehen wird.

Museum Total

19.02.2026 - 22.02.2026

In den Semesterferien erwartet Familien im Ars Electronica Center auch dieses Jahr wieder Museum Total! Sieben Linzer Museen laden dann unter dem Motto „1 Ticket – 7 Museen – 4 Tage“ zu Führungen, Workshops und Sonderveranstaltungen ein. Workshops für Kinder aller Altersstufen, Themenführungen durch die Ausstellungen und bildgewaltige Präsentationen im Deep Space 8K.



© Ars Electronica / Robert Bauernhansl



© Ars Electronica / Magdalena Sick-Leitner

International Women's Day 07.03.2026

Im Kampf um Anerkennung und Gleichberechtigung entstand der Internationale Frauentag schon in der Zeit vor dem ersten Weltkrieg und seither wird er jährlich am 8. März gefeiert. Doch auch an der Grenze zwischen Kunst, Technologie und Gesellschaft sind Frauen 100 Jahre später nach wie vor unterrepräsentiert. Dass ihr Engagement und ihre öffentliche Sichtbarkeit den Fortschritt in Richtung Gleichstellung und mehr Gerechtigkeit vorantreiben können, hat die Geschichte gezeigt. Der Gender Gap ist in den vergangenen Jahren kleiner geworden. Dennoch: es gibt nach wie vor viel zu bewegen! Mit einem vielfältigen Sonderprogramm gibt Ars Electronica am SA 7.3. internationalen Künstlerinnen eine Bühne, die sich im Grenzbereich zwischen den Disziplinen bewegen.

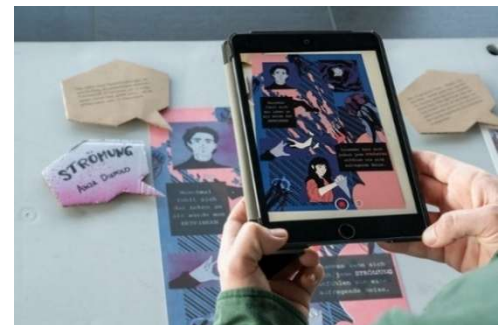


© Ars Electronica / Magdalena Sick-Leitner

nexcomic festival 2026 Eröffnung am 20.03.2026

2026 sind die Studierenden der MKD – Meister:innenschule für Kommunikationsdesign wieder mit dabei beim nextcomic Festival. Die MKD greift das Festival-Thema „Meine Meinung – deine Meinung“ auf und verhandelt in Augmented Comics das Thema Künstliche Intelligenz mit der Frage „AM I AI?“

Die daraus entstandenen, mit Artivive animierten Comic Werke werden im Ursulinenhof und im Ars Electronica Center während des nextcomic Festivals gezeigt und finden ihr großes Finale in einer Deep Space Präsentation und in der Bespielung der Fassade des Ars Electronica Centers.



© Ars Electronica / Birgit Cakir

TIME OUT .14 – Timebased and Interactive Media Art meets Ars Electronica

Eröffnung am 02.06.2026

Was 2013 als vielversprechende Idee von Gerhard Funk, dem damaligen Leiter der Studienrichtung Timebased and Interactive Media Arts und Gerfried Stocker, dem künstlerischen Leiter der Ars Electronica, begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einem Fixpunkt im Linzer Kulturprogramm entwickelt: Die Ausstellungsreihe TIME OUT ist eine Kooperation der Ars Electronica mit der Kunstuniversität Linz und präsentiert auch heuer wieder junge Kunschtchaffende. Sie gibt den Studierenden die Möglichkeit, ihre Arbeiten an einem der renommiertesten Ausstellungsorte für Medienkunst einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und mit einem internationalen Publikum in Kontakt zu treten, Feedback zu bekommen und Netzwerke aufzubauen. Den Besucher*innen des Zukunftsmuseums eröffnet sie neue Perspektiven und einen Zugang zu unkonventionellem, jungem Kunschtchaffen in Linz.



© Ars Electronica / Birgit Cakir

Ferienprogramm 2026

Ob Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – im Ars Electronica Center ist auch in den Ferien immer was los. Mit unserem bunten Angebot an Ferienworkshops können Kinder im Zukunftsmuseum richtige Abenteuer erleben. Wer Spaß am gemeinsamen Staunen, Experimentieren und Programmieren hat, sollte es keinesfalls verpassen!

Aktuelle Informationen zu den kommenden Ferien gibt es jeweils unter

<https://ars.electronica.art/center/de/ferienprogramm/>



© Ars Electronica Center / Birgit Cakir

Ars Electronica Festival 2026

09.09.2026 – 13.09.2026

Als „UNESCO City of Media Art“ richtet Linz auch 2026 wieder das weltweit bedeutendste Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft aus, um aktuelle Trends und langfristige Entwicklungen zu beobachten und zu reflektieren. Die Ausstellungen, Performances und Symposien des Ars Electronica Festivals finden an unterschiedlichen Orten in der Stadt statt. Sie sollen eine internationale Öffentlichkeit zu neuen Ideen inspirieren. Player aus Wissenschaft und Wirtschaft, der regionalen und internationalen Kreativ- und Kunstszene beteiligen sich mit ihren Perspektiven auch beim kommenden Festival. Bis in den Frühling 2026 bleibt es spannend, mit welcher Frage wir uns beim Ars Electronica Festival 2026 befassen. Was aber heute schon feststeht: Auch nächstes Jahr wird wieder ausprobiert, bewertet, geforscht und erfunden; und gesucht – nach dem, was uns Menschen als Gesellschaft ein Stück weiterbringt.

Mehr Infos unter <https://ars.electronica.art/festival/>



© vog.photo

Kinderkulturwoche 2026

14.10.2026 – 25.10.2026

Für Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und die ganze Familie ist die *Kinderkulturwoche* Linz das vielfältigste, kulturelle Ereignis in Oberösterreich. Rund 30 Linzer Kultureinrichtungen bieten dann an eine Vielzahl an ausgewählten Veranstaltungen für junges Publikum an. Auch im Ars Electronica Center gibt es neben dem Kinderforschungslabor ein spannendes Mitmachprogramm



© Ars Electronica / Birgit Cakir

Ars Electronica Linz GmbH & Co KG

Vorsitzende des Aufsichtsrates: Stadträtin Doris Lang-Mayrhofer

Künstlerischer Leiter: Ing. Gerfried Stocker

Kaufmännischer Leiter: Mag. Markus Jandl

Hauptstraße 2, 4040 Linz

Telefon: 0732/7272-0

Email: info@ars.electronica.art

ars.electronica.art



L.A.S.S.O. Serie
Lokale Künstler*innen des Salzamts

Die lokalen Künstler*innen, die aktuell in den Salzamtateliers und in den beiden Linz AG Ateliers arbeiten, werden unter dem Serientitel L.A.S.S.O. (Local Artist Solo Show Observations) in kurzen Einzelausstellungen gezeigt.

Gäste und Artists in Residence können von den jeweiligen Künstler*innen eingeladen werden. Es stellt die seltene Möglichkeit dar, als jüngere Künstler*in einen großen Ausstellungsraum durch eine Solo Show zu bespielen und die Ergebnisse und Arbeitsprozesse aus den Ateliers einer Öffentlichkeit zu präsentieren.

2026 werden dazu Ausstellungen mit Beate Gatschelhofer, Clara Bösl, Sophie Adelt, Lisa Wieder, Sonnhild Essl und Daniela Gutmann realisiert.

L.A.S.S.O. Clara Bösl (mit Andres Quintero, Kolumbien)
Laufzeit von 11.02.2026 bis 22.02.2026
Eröffnung am Mittwoch, 11. Februar um 19 Uhr



© Salzamt

Dialogue of Error - Illustration Ladies Linz

Next Comic Festival

Dialogue connects. Dialogue divides. We believe we speak to connect, yet often we speak to divide.

Konversationen erwecken oftmals nur den Schein zu verbinden, während sie in Konfrontationen übergehen. Sprache verbindet und zieht Grenzen. Das Visuelle kann dabei als Brücke agieren und nähert sich so dem Spannungsfeld des Dialogs an. „Dialogue of error“ widmet sich dem Paradox, welches sich innerhalb gesellschaftlicher Strukturen menschlicher Kommunikation manifestiert. Differente kulturelle und gesellschaftliche Areale werden durchwandert, eröffnen neue Perspektiven und die Möglichkeit zur Interaktion.

13 Künstlerinnen des Netzwerks Illustrationladies Ladies widmen sich mit ihren Arbeiten der Fragilität menschlicher Kommunikation. Der Irrtum selbst wird zum Dialogpartner. Im Fehlerhaften beginnt die Suche nach dem Sinn. Dort, wo die Kommunikation scheitert, öffnen sich neue Denkräume der Imagination – und neue Geschichten entstehen.

Teilnehmer*innen:

Gulim Askar / Lisa Arnberger alias Missfelidae / Petra Braun / Lama Ghanem / Lisa Gmeindl / Nicola Hammerschmied / Andrea Hörndler / Martina Jäger / Lenora Leidl / Melanie Ludwig / Lisa Matscheko / Mariana Nikolai Pacheva / Katja Seifert

Die IllustrationLadies Linz werden von Mariana Nikolai Pacheva und Andrea Hörndler organisiert. Sie sind eine offene Plattform für professionell arbeitende Illustratorinnen und setzen sich vor allem dafür ein, die Sichtbarkeit und Anerkennung von Künstlerinnen in der Illustrationsbranche zu fördern und einen Rahmen für Ideenaustausch und Kooperationen zu schaffen. IllustrationLadies ist ein globales Netzwerk, bestehend aus Netzwerken in verschiedenen Städten und ist verbunden durch die **IllustrationLadies_Global**

Laufzeit von 21.03.2026 bis 29.03.2026. inkl. Workshops
Eröffnung am Mittwoch, 21.3. um 18 Uhr
27.03.2026. "Drink & Draw mit Potato Publishing & Illustrationladies Linz im Salzamt"



© Martina Jäger

Phonon (CZ)

Stream Club Festival

17.04.2026 - 18.04.2026

Live-Auftritte, Visuals, Workshop

phonon~ association hat seit 2017 seinen Sitz in Usti nad Labem (CZ). Der Schwerpunkt liegt auf allen Facetten marginaler elektronischer Musik. Das Ziel besteht darin, das wachsende Feld des räumlichen Klangs zu fördern, indem quadrophonische, oktofonische und ambisonische Lautsprecheranlagen bei Veranstaltungen eingesetzt werden. Parallel dazu ist phonon~ ein flexibles Kollektiv audiovisueller Künstler:innen, die im Bereich der zeitgenössischen Kunst tätig sind.



© phonon

Expanded Play

Ars Electronica Festival

09.09.2026 – 13.09.2026

Expanded Play ist eine kooperative Ausstellung, die verschiedene Perspektiven von Mixed Reality und räumlicher Interaktion im Bereich der spielerischen Medien erforscht und eine Reihe von studentischen Arbeiten der Abteilung für digitale Medien an der Fachhochschule Oberösterreich und der Abteilung für Visual Computing an der Masaryk-Universität zeigt.

Expanded Play präsentiert eine Auswahl verschiedener Exponate, die jeweils unterschiedliche Erfahrungsbereiche eröffnen: von einer VR-Lesecke, die es den Besucher*innen ermöglicht, sich auf neuartige Weise mit Büchern zu beschäftigen, bis hin zu performativen Installationen, bei denen der Körper der Spieler*innen und andere physische Objekte als Controller dienen. Diese innovative Nutzung von Raum und Technologie wird eine immersive Reise durch die sich entwickelnde Landschaft der interaktiven Kunst und des Spiels bieten.



© Ars Electronica Festival

EXpORT,IMpORT, LINZimPULS_sounds_media_arts

Mit ihren kulturellen Sonderförderprogrammen LINZimPULS, LinzEXPort, LinzIMpORT, Linz_sounds und Linz_media_arts setzt die Stadt Linz kulturpolitische Impulse. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von realisierten Projekten der Jahre 2022 bis 2025 und wird mit einem Katalog dokumentiert. Im Kulturentwicklungsplan der Stadt Linz liegt das besondere Augenmerk bei der Stärkung innovativer Potentiale durch bessere (auch internationale) Vernetzung und interdisziplinäre Kooperationen. Das Atelierhaus Salzamt will als Ausstellungsort exemplarisch für diese Zielsetzungen stehen.

Laufzeit von 04.11.2026. – 29.11.2026

Eröffnung 04.11.2026 um 19 Uhr



© Salzamt

Atelierhaus Salzamt
Obere Donaulände 15
4020 Linz
Tel.: +43/(0)732/7070-1957
<http://blog.salzamt-linz.at>
Instagram: salzamtlinz

Öffnungszeiten NEU:
Eröffnungen am Mittwoch 19.00
Fr - So 14.00-17.00
und nach telefonischer Vereinbarung



Linzer Klangwolke 26

Sa., 12. September 2026, 20:30 Uhr, Donaupark Linz

Was im 18. September 1979 mit der 1. Linzer Klangwolke begann, hat sich mit der Zeit zu einem audiovisuellen, multimedialen Event von internationaler Strahlkraft entwickelt. Der Linzer Donaupark, aber auch der Fluss selbst und seine Ufer verwandeln sich dafür einmal im Jahr in eine fulminant illuminierte und beschallte Szenerie. Mehr als vier Millionen Zuschauer:innen haben sich seither von der Magie dieses Großereignisses verzaubern lassen.

Regiegrößen wie David Pountney, Pierre Audi und Robert Dornhelm zählen zu den erfolgreichsten Gestaltern der Linzer Klangwolke. Im Bruckner(haus)-Jubiläumjahr 2024 inszenierte die katalanische Formation La Fura dels Baus eine spektakuläre Klangwolke unter dem Titel Pioneers 52 Hz. URBAN PULSE stellte 2025 die Musik wieder ins Zentrum der Linzer Klangwolke. Starperkussionist Christoph Sietzen, das Bruckner Orchester Linz und Regisseur Simon Eichenberger realisierten ein inszeniertes Konzert im Fünfer-Rhythmus als mitreißendes Fest für die Stadt Linz.

Was die Besucher:innen im Jahr 2026 erwartet, wird erst im Frühsommer 2026 verraten, die Planungen laufen derzeit auf Hochtouren. Sicher ist aber schon jetzt, dass dieses Highlight im städtischen Kulturkalender zu den größten und spektakulärsten Outdoor-Inszenierungen Europas im öffentlichen Raum und bei freiem Eintritt zählt.

Internationales Brucknerfest Linz 2026

So, 13. – Mi, 30. September 2026

Festakt zur feierlichen Eröffnung des Internationalen Brucknerfestes Linz 2026

So, 13. September 2026, 10:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz

Das Festival ist Garant für erstklassige Auftritte international renommierter Ensembles, Dirigent:innen, Solist:innen und Orchester, die im beeindruckenden Ambiente des Brucknerhauses Linz sowie an zahlreichen – oftmals ungewöhnlichen – Spielorten in der ganzen Stadt auftreten und ganz besondere Konzerterlebnisse versprechen.

Zwei hochkarätig besetzte Orchesterkonzerte finden am Fr, 4. September 2026 zu Bruckners Geburtstag und am So, 11. Oktober 2026 zu Bruckners Todestag statt.



© O. Erenyi



© O. Erenyi

Große Orchester

Der Name ist Programm, buchstäblich wie sprichwörtlich: Die Reihe Große Orchester versammelt nationale und internationale Weltstars mit klangprächtigen symphonischen Werken und mitreißenden Solokonzerten. Außergewöhnliche Spitzenorchester versprechen 2026 eine Ereignisdichte, die sich das Brucknerhaus und vor allem sein Publikum schon lange wieder verdient haben.

Do, 22. Jänner 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz
Soddy, Hadelich & Wiener Symphoniker

Der Ausnahmegeiger Augustin Hadelich feiert sein Brucknerhausdebüt mit Alexander Soddy und den Wiener Symphonikern mit Werken von Richard Wagner, Sergei Prokofjew und Edward Elgar.

Mi, 11. Februar 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz

Ioffe, Chooi & Prague Radio Symphony Orchestra

Mit Max Bruchs 1. Violinkonzert und Antonín Dvořáks 8. Symphonie präsentieren Alevtina Ioffe, Timothy Chooi und das Prague Radio Symphony Orchestra zwei absolute Meisterwerke der Musikgeschichte.

Mo, 2. März 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz
Afkham, Ferrández & Orquesta Nacional de España

Der Cellist Pablo Ferrández kombiniert mit dem Orquesta Nacional de España spanische Orchesterklänge von Joaquín Turina und Manuel de Falla mit Robert Schumanns Violoncellokonzert und Richard Strauss' Don Juan.

Fr, 20. März 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz
Yamada, Liu & City of Birmingham Symphony Orchestra

William Waltons selten gespielte 1. Symphonie und Pjotr Iljitsch Tschaikowskis populäres 1. Klavierkonzert kombinieren der Pianist Bruce Liu und das City of Birmingham Symphony Orchestra mit Chefdirigent Kazuki Yamada.

Di, 14. April 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz
Reinhardt, Hagen & Bruckner Orchester Linz

Ihr Debüt feiert die aufstrebende Dirigentin Ruth Reinhardt mit einem außergewöhnlichen Programm rund um Antonín Dvořáks berühmtes Violoncellokonzert, gespielt von Julia Hagen.



Bild: Julia Hagen © S. Pauly

Fr, 29. Mai 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz
[Mallwitz, Ott & Konzerthausorchester Berlin](#)

Mit Joana Mallwitz und Alice Sara Ott feiern zwei Ausnahmekünstlerinnen ihr Debüt am Brucknerhaus mit Ludwig van Beethovens 3. Klavierkonzert und Gustav Mahlers 5. Symphonie.

Sa, 19. September 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz
[Rakitina, Dohr & Bruckner Orchester Linz](#)

Tschaikowskis berühmte 6. Symphonie »Pathétique« steht im Zentrum des Konzerts mit der aufstrebenden Dirigentin Anna Rakitina sowie Stefan Dohr, Solohornist der Berliner Philharmoniker.

Di, 20. Oktober 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz
[Jacquot, Tamestit, Apkalna & WDR Sinfonieorchester](#)

Mit seiner neuen Chefdirigentin Marie Jacquot und den zwei Starsolist:innen Iveta Apkalna und Antoine Tamestit präsentiert das WDR Sinfonieorchester unter anderem Saint-Saëns' opulente »Orgelsymphonie«.

Mi, 18. November 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz
[Mäkelä & Royal Concertgebouw Orchestra](#)

Nach 26 Jahren ist das Royal Concertgebouw Orchestra endlich wieder in Linz und bringt mit seinem designierten Chefdirigenten Klaus Mäkelä Bartóks Herzog Blaubarts Burg und Dvořáks klangprächtige 7. Symphonie auf die Bühne.

Do, 3. Dezember 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz
[Altinoglu & Wiener Philharmoniker](#)

Ravels Bolero, Mozarts 40. Symphonie und Dutilleux' orchestrales Meisterwerk Métaboles: Alain Altinoglu und die Wiener Philharmoniker präsentieren drei klangprächtige und bahnbrechende Werke der Musikgeschichte.



Bild: Joana Mallwitz © S. Pauly



Bild: Klaus Mäkelä & Royal Concertgebouw Orchestra © E. Lee



Bild: Alain Altinoglu © Marco Borggreve

Sonntagsmatineen

Liebhaber:innen des Kammerorchesters, Experimentierfreudige und Frühaufsteher:innen kommen in den *Sonntagsmatineen* auf ihre Kosten: An Sonntagvormittagen erwartet Sie eine hochkarätige Auswahl renommierter Orchester und Solist:innen, die programmatisch vielfältige neue Wege gehen.

So, 01. Februar 2026, 11:00, Großer Saal, Brucknerhaus Linz

[Tali, Braunstein & Bruckner Orchester Linz](#)

Guy Braunstein spielt die Österreichische Erstaufführung seines auf Beatles-Songs basierenden *Abbey Road Concertos*, kombiniert mit ›britischen‹ Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy.

So, 29. März 2026, 11:00, Großer Saal, Brucknerhaus Linz

[Diakun, Van Wauwe & Zürcher Kammerorchester](#)

Annelien Van Wauwe spielt Aron Coplands mitreißendes Klarinettenkonzert, eingebettet in ein farben- und facettenreiches Programm mit Werken von Bach bis Bernstein.

So, 19. April 2026, 11:00, Großer Saal, Brucknerhaus Linz

[Anderszewski & Münchener Kammerorchester](#)

Wolfgang Amadé Mozarts dramatisches Klavierkonzert Nr. 24 und Sergei Prokofjews virtuose *Symphonie classique* mit dem polnischen Ausnahmepianisten Piotr Anderszewski

So, 10. Mai 2026, 11:00, Großer Saal, Brucknerhaus Linz

[Gaigg, Pashchenko & L'Orfeo Barockorchester](#)

Zum 30-jährigen Bestehen des L'Orfeo Barockorchester hat Michi Gaigg ein prunkvolles Programm rund um Wolfgang Amadé Mozart und Joseph Haydn im Gepäck.

Weitere Konzert-Highlights 2026

Mi, 28. Jänner 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz

Orgelrecital **[Olivier Latry](#)**

Der Titularorganist von Notre-Dame de Paris Olivier Latry spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Charles Tournemire und Maurice Duruflé sowie eigene Improvisationen.

Mo, 16. März 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz

Liederabend **[Ian Bostridge & Europa Galante](#)**

Freund:innen der Alten Musik kommen mit Tenor Ian Bostridge und Europa Galante auf ihre Kosten, bei dem Werke aus Renaissance und Barock auf dem Programm stehen.

Fr, 27. März 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz

[Ferlesch, Barucco & Chor Ad Libitum](#)

Georg Friedrich Händels Oratorium Israel in Egypt mit einer fulminanten Solist:innenbesetzung, dem Chor Ad Libitum und dem Originalklangorchester Barucco unter der Leitung von Heinz Ferlesch

Fr, 17. April 2026, 19:30, Großer Saal, Brucknerhaus Linz
Dee Dee Bridgewater Quartet

Mit ihrer herausragenden Stimme und fesselnden Bühnenpräsenz präsentiert die Grande Dame des Jazzgesangs gemeinsam mit ihren Mitmusikerinnen ihr mitreißendes Programm *We Exist!*

Mi, 22.–So, 26. April 2026, Großer Saal, Brucknerhaus Linz
47. European Brass Band Championships

Serenaden 2026

Jeden Dienstag von 7. Juli bis 18. August 2026, 20:00,
Arkadenhof, Landhaus Linz

Schneeberger & Bakanic Quartett, Neue Wiener Concert
Schrammeln, Cross Nova, Mario Berger, Maxjoseph,
Atalante Quartett & Andrej Serkov

**LIVA - Linzer Veranstaltungsgesellschaft
mbH | Brucknerhaus**
A-4010 Linz, Untere Donaulände 7
www.brucknerhaus.at
brucknerfest.at



Bild: Dee Dee Bridgewater © K. M. Wang

Veranstaltungen in Linz

– unterstützt mit städtischen Kulturfördermitteln

NEXTCOMIC FESTIVAL 2026

20.03.2026 bis 28.03.2026

Meine Entscheidung - Deine Entscheidung!
Mitreden, Mitbestimmen, Demokratie erleben

In einer Demokratie ist Mitbestimmung ein zentrales Element. Viele Menschen möchten sich einbringen, gehört werden, sich informieren, zuhören und ihre Meinung vertreten – sie wollen mitreden und mitentscheiden. Doch falsche Versprechungen oder scheinbar einfache Lösungen halten einem Realitätscheck oft nicht stand.

Gerade junge Menschen sind von vielen Entscheidungen direkt betroffen. Sie wünschen sich mehr Mitbestimmung in schulischen und sozialen Fragen und wollen aktiv beteiligt werden. Deshalb ist es wichtig, dass ihre Stimmen gehört und ihre Ideen ernst genommen werden.

Das nextcomic-Festival bietet eine Plattform, um diese komplexen Realitäten sichtbar zu machen und darauf zu reagieren. Jugendliche können hier kreativ arbeiten, mit Künstler:innen in den Dialog treten und ihre Perspektiven einbringen.

Informationen und Programm unter:

www.nextcomic.org



Crossing Europe Filmfestival Linz 2026

28.04.2026 bis 03.05.2026

Crossing Europe Filmfestival Linz ist ein seit 2004 jährlich Ende April in Linz stattfindender, sechstägiger Filmfestival. Es versteht sich als Präsentationsfläche des vielfältigen, zeitgenössischen europäischen Filmschaffens mit Schwerpunkten in gesellschaftspolitischen Fragen, Jugend- und Musikkultur.

Programm und Informationen:

www.crossingeurope.at



Max Tröbinger
Rumpelstilzchen
25. und 27. Jänner 2026 | Kinderkulturzentrum
Kuddelmuddel

Der Müller, ein Großmaul, behauptet voller Übermut vor dem König, seine Tochter könne Stroh zu Gold spinnen und bringt sie damit in große Not. Im Schloss sitzt sie verzweifelt zwischen Bergen von Stroh, als plötzlich ein geheimnisvolles Männlein erscheint, das ihr Hilfe anbietet. Doch dafür fordert es einen hohen Preis ...

Die Originalpuppen von Matthias Kuchta (Lille Kartoffler Figurentheater) finden in Maximilian Tröbingers Spiel eine neue Bühne.

Figurentheater
Altersempfehlung: 5+



© Tröbinger

Dschungelparty! Affentanz - Kinderfasching
So. 8. Februar 2026 | Brucknerhaus

Das Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel bringt den Fasching für die gesamte Familie ins Brucknerhaus. Unter dem Motto „Dschungelparty – Affentanz“ wird es bunt und lustig zugehen. Kiri Rakete und ihre Band werden mit ihrem Konzert für beste Stimmung sorgen, DJin Bea fetzige Rhythmen auflegen, und bei unseren Aktiv- und Kreativstationen gibt es wieder viel zu entdecken, zu spielen und zu basteln.

Familieevent



© Reinhard Winkler

Kasperl & Co

Die Buchstabensuppe

20., 21. und 22. Februar 2026 | Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel

Die Hexenschwestern Irma und Urma konnten noch nie so richtig gut zaubern. Doch diesmal wollen die beiden ihr Meisterstück vollbringen: Ein Süppchen wollen sie brauen, von dem man von ganz allein furchtbar klug werden kann. Doch es kommt ganz anders: Statt klug zu machen, lässt ihr Zauber alle Buchstaben und Wörter aus den Büchern verschwinden. Kasperls Großmutter bemerkt als Erste das Unglück. Alle Geschichten aus ihrem Märchenbuch sind verschwunden und selbst das Kochbuch ist leer!

Kasperltheater

Altersempfehlung: 3+



© Kasperl & Co

Kumulino – das ist Programm für die Jüngsten (ab 18 Monaten)

Marina Koraiman und Johanna Magdalena Haslinger
Farben formen Fantasie

06., 07. und 08. März 2026 | Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel

„Farben formen Fantasien“ lädt zum Spielen ein. Aus vielfältigen, flexiblen Filzformen entsteht ein Ort der Begegnung und Interaktion. Hier können Kinder in ihre Fantasiewelt eintauchen, sie aktiv gestalten oder auch nur beobachten. Zwei Akteurinnen geben Impulse und begleiten das Geschehen. Dabei entsteht von Mal zu Mal eine etwas andere Geschichte im Raum, die von allen anwesenden Kindern geprägt wird.

Kumulino

Altersempfehlung: 1,5+



© Reinhard Winkler

florschütz & döhnert

Ssst!

19. und 20. April 2026 | Kinderkulturzentrum
Kuddelmuddel

Die Bühne öffnet sich für ein clowneskes Pärchen. Ihre Hosen- und Jackentaschen besitzen eine Tiefe, aus denen sie die erstaunlichsten Dinge zutage fördern. Sogar ein winziges weißes Kaninchen erscheint und verschwindet nach Belieben. Mit Humor, Tricks, E-Gitarre und Motiven aus Liedern von Franz Schubert entsteht ein poetischer Mikrokosmos, in dem das Winzige grandios, das Unbedeutende einzigartig und die Bühne zu einem Kosmos wird, in dem alles passieren kann.

Theater

Altersempfehlung: 2+



© Thomas Ernst

**Vielfältiges Sommerprogramm für Kinder ab 5
Jahren**

Sommerferien 2026

In den Sommerferien 2026 bieten die Sommerwerkstätten ein vielfältiges Programm für Kinder von 5 bis 14 Jahren. Auf dem Plan stehen unter anderem Breakdance, Parkour, Zirkus, Musik, Lehm- und Kreativwerkstätten sowie Theater und Tanz. Die Angebote ermöglichen Kindern, aktiv kreativ zu werden und eigene Ausdrucksformen und Talente zu entdecken, sei es auf der Bühne oder in gestalterischen Werkstätten. Das vollständige Programm ist ab Februar 2026 buchbar.



© Helmut Walter

Kinderkulturzentrum

Kuddelmuddel

Langgasse 13, 4020 Linz

Tel.: 0732/600444

E-Mail: kumu@liva.linz.at

Web: www.kuddelmuddel.at

Lentos Kunstmuseum

Ausstellungen 2026

Mädchen* sein!?

Vom Tafelbild zu Social Media

Bis 06.04.2026

Erwin Hauser Saal

Was bewegt Mädchen aktuell und welche Rollenbilder werden uns aus der Vergangenheit überliefert? Die zeitgenössische Kunst verhandelt Mädchen*bilder häufig in sozial motivierten Themen: Coming of Age, Selbstoptimierungstendenzen – nicht selten in Wechselwirkung mit Social Media Welcome on board – fluide Geschlechter, Themen der Diversität, Interkulturalität und Inklusion. Neben frühen Repräsentationsbildnissen und Heiligenbildern tauchen weibliche Kinder und Jugendliche quer durch viele Zeiten als Modelle von Künstler:innen oder als Ausdruck aufblühenden Lebens im Widerstreit mit der Vergänglichkeit auf. In neun thematischen Kreisen steuert die Ausstellung entlang mehrerer zeitlicher Zwischenetappen auf die Ära der



© Lentos Kunstmuseum

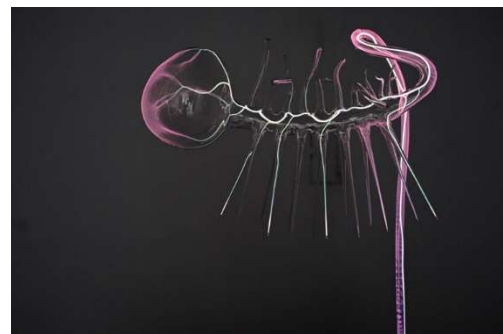
The World Without Us

06.02.2026 bis 10.05.2026

Untergeschoss

Infolge der Aufklärung dehnten die Wissenschaften die tradierte westliche Vorstellung von Raum und Zeit ins schier Unendliche. Das Universum wurde älter, größer und kälter. Damit verbunden ist auch die Erfahrung einer Verunsicherung, nicht mehr im Mittelpunkt des Universums zu stehen, nicht mehr in einem Weltbild verankert zu sein, das der Geschichte ihren finalen Sinn abzuringen vermag. Die Bedrohung einer Apokalypse wurde abgelöst durch eine geologische Kontinuität von Katastrophen und Veränderungen. Es dämmert das Bewusstsein einer unheimlichen, erhabenen Indifferenz gegenüber dem menschlichen Maß in einem Universum, das weder leer noch belebt, sondern untot ist.

Die Ausstellung versammelt künstlerische Positionen, die Bezug nehmen auf Begriffe wie „Deep Time“ – Zeiträume von Milliarden Jahren, in denen das menschliche Dasein kaum mehr als ein Augenblick ist – und „Cosmic Horror“, ein Gefühl zwischen Faszination und Schrecken angesichts für unsere Zeit- und Raumvorstellungen unfassbarer nichtmenschlicher Existenz



Martin Walde, *UB/Q_X*, 2021
Courtesy Martin Walde
und Galerie Krinzinger Wien
© Wien 2026

Die Sammlung Neuaufstellung

Ab März 2026
Obergeschoss

Als Herzstück unseres Museums wird der Lentos Sammlung viel Platz eingeräumt: insgesamt zehn Räume umspannt die chronologisch und thematisch gegliederte Präsentation der Sammlungswerke. Neben Highlights der Kunstgeschichte werden die vielen Facetten der Sammlung, die Werke aus dem 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart einschließt, gezeigt. 2026 wird die Dauerpräsentation vom hauseigenen kuratorischen Team neu konzipiert. Ausgestellt werden u. a. Werke von VALIE EXPORT, Haus-Rucker-Co, Martha Jungwirth, Gustav Klimt, Oskar Kokoschka, Maria Lassnig und vielen weiteren bedeutenden österreichischen und internationalen Künstler:innen. Arbeiten aus der Stiftung von Erwin Hauser – darunter auch Werke, die für die Öffentlichkeit bisher noch nicht zugänglich waren – ergänzen die Neuaufstellung.



Elke Krystufek, DANGEROUS ZONE, 2002
© Lentos Kunstmuseum Linz, Dauerleihgabe
Sammlung Erwin Hauser

c

Max Pechstein Abenteuer Expressionismus

23.04.2026. bis 30.08.2026
Erwin Hauser Saal

Die umfassende Retrospektive zeigt zentrale Werke aus mehreren Schaffensphasen von Hermann Max Pechstein (1881–1955). Neben Dresden und Berlin waren Fischerdörfer an der Ostseeküste seine wichtigsten Schaffensorte. Dem Berliner Publikum wurden seine Werke ab 1913 im Kunstsalon Fritz Gurlitt präsentiert. Wolfgang Gurlitt, seit 1907 Inhaber der Galerie, unterstützte zudem Pechsteins Reise in die Südsee.

Auf den Palau-Inseln suchte der expressionistische Maler ein Leben im Einklang mit der Natur, doch der Erste Weltkrieg beendete sein Abenteuer frühzeitig. Nach dem Krieg fand Pechstein in Berlin zu neuer kreativer Energie. 1937 wurden über 500 seiner Werke im Zuge der Aktion „Entartete Kunst“ der Nationalsozialisten beschlagnahmt.

Aus der Erinnerung gemalte Motive von seiner Südseereise tauchten in seinem Spätwerk in leuchtenden Farben wieder auf. In einem Linz-spezifischen Schwerpunkt wird Pechsteins besondere Beziehung zu Gurlitt beleuchtet. Über 100 Werke, darunter Porträts, Ostseebilder und Südseemotive, sind in der Schau erstmals in Österreich zu sehen.



Max Pechstein, Die Unterhaltung, 1920,
Privatbesitz
© Pechstein – Hamburg/Berlin
© Wien 2026

200 Jahre Fotografie

29.05.2026 bis 16.08.2026

Untergeschoss

Im Jahr 1826 gelang es dem französischen Erfinder Joseph Nicéphore Niépce, den Blick aus seinem Arbeitszimmer dauerhaft auf einer beschichteten Zinnplatte festzuhalten. Dieses Ereignis gilt heute als eine der Geburtsstunden der Fotografie. Seither hat das Medium nicht nur unseren Blick auf die Welt verändert, sondern auch die Bildproduktion und Arbeitsweise von Künstler:innen nachhaltig geprägt. Anlässlich dieses runden Jubiläums richtet die Ausstellung ihren Fokus auf die technischen Verfahren und materiellen Besonderheiten des Mediums. Im Zentrum steht die Frage, was die Fotografie, über ihre dokumentarische Dimension hinaus, als künstlerisches Ausdrucksmittel charakterisiert. Die Schau versammelt ausgewählte Werke, ergänzt durch historische Kameratechnik aus den Sammlungen des Lentos und des Nordico: beginnend bei den ersten fotografischen Methoden im 19. Jahrhundert über Dunkelkammerexperimente der klassischen Moderne bis hin zu zeitgenössischen Arbeiten, die neue digitale Prozesse für sich nutzen.



Jiří Kolář, Das ausruhende Nationaltheater, 1960
Lentos Kunstmuseum Linz
© Wien 2026

Katrin Plavčák
Painting Reality in Surreal Times
18.09.2026 bis 10.01.2027
Erwin Hauser Saal

Auf Katrin Plavčaks Leinwänden herrscht ein buntes Treiben – die Fröhlichkeit der Farben und des Dargestellten täuscht aber nur oberflächlich über die Ernsthaftigkeit hinweg, mit der die Künstlerin wissenschaftliche, gesellschaftliche und politische Themen reflektiert. Die Ausstellung behandelt das Leben und Malen in stürmischen Zeiten und hinterfragt, wie wir die Welt zwischen Fake News, instabilen politischen Verhältnissen und drohenden Krisen betrachten. Dabei ist für Plavčák eines der wichtigsten Stichworte, das der „Sabotage“.

Die Schau lädt ein, den Status quo nicht einfach hinzunehmen, sondern sich dagegen aufzulehnen und sich gleichzeitig inmitten der Herausforderungen unserer Zeit im Hinblick auf Social Media, KI und Klimakrise, nicht selbst zu sabotieren. Kombiniert mit Zitaten aus Popkultur, Psychoanalyse und kunsthistorischen Referenzen bildet Plavčák Ausstellungswelten, die als eigener Kosmos zum Nachdenken und visuellen Genießen anregen.



Katrin Plavčák, Parallelwelt, 2022
Foto: Markus Gradwohl
© Wien 2026

erika roessing (1903–1977)

Die Einsamkeit der Dinge

02.10.2026 bis 24.01.2027

Untergeschoss

In ihren still-poetischen Temperabildern ordnet erika roessing ähnliche Gegenstände immer wieder neu; und doch ist jedes Bild einzigartig. Ihr rund 180 Stillleben umfassendes OEuvre strahlt Ruhe und subtile Farbigkeit aus. Geometrische Flächen strukturieren die Kompositionen, wirken ornamental und verbinden sich mit Reiseeindrücken sowie Lieblingsmotiven wie Äpfeln, Vögeln und Krügen. Thema und Variation kennzeichnen das Werk dieser wiederzuentdeckenden Künstlerin, deren letzte Einzelausstellung 1980 in der Neuen Galerie der Stadt Linz stattfand. Die Retrospektive im Lentos zeigt rund hundert Gemälde der in Linz (u. a. mit Herbert Bayer) und Gmunden (bei Franz Zülow) ausgebildeten, später in Essen, Berlin, Stuttgart und Gauting lebenden Malerin. Im Zentrum steht die 1979 von Karl Rössing gestiftete Sammlung von 50 Temperabildern, ergänzt durch frühe Leihgaben. Die Schau zeigt roessings Stillleben im Dialog mit exemplarischen Werken ihres Mannes und beleuchtet.

Lentos Kunstmuseum Linz

Tel.: +732/7070-3614

E-Mail: info@lentos.at

Web: www.lentos.at



erika roessing, Früchte auf dem Blatt (Detail),
1974 © Lentos Kunstmuseum Linz



STREAMCLUB

MUSIK / CLUBKULTUR / DIGITALISIERUNG

STREAM CLUB 2026

17. - 18. April 2026, Linzer Innenstadt, Eintritt frei

STREAM CLUB versteht sich auch in seiner dritten Ausgabe als kooperatives Clubkultur-Festival, das den Fokus auf Offenheit, Vielfalt und gemeinschaftliches Feiern legt. Ein zentraler Programmschwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem Tagesprogramm, das mit dem Daytime Club als niederschwelligem Begegnungs- und Erlebnisraum, mit Talks, Workshops und partizipativen Formaten Clubkultur öffentlich sichtbar macht. Das Festival bespielt zwei Tage und eine Nacht lang mehrere Orte in Linz mit Clubsounds von Elektro über Drum'n'Bass bis Hip-Hop, mit Live-Performances, Talks, Workshops und partizipativen Formaten.

Mehr Infos und Programm ab Anfang März 2026 unter:
www.stream-festival.at / Instagram: [@streamfestivallinz](https://www.instagram.com/streamfestivallinz/) /
 Facebook: [streamfestivallinz](https://www.facebook.com/streamfestivallinz/) /



© Marie Schrentewein



Sommerkonzerte im Musikpavillon 2026

17. Juni bis 16. August 2026, wöchentlich von Donnerstag bis Sonntag und Sondertermine, Musikpavillon im Donaupark, Eintritt frei.

Von Juni bis August öffnen sich die Tore des Musikpavillons im Linzer Donaupark heuer zum 36. Mal. Bei der Programmgestaltung wird besonderes Augenmerk auf die Förderung von Nachwuchskünstler*innen aus Linz und Oberösterreich gelegt. Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein abwechslungsreiches Musikprogramm: Freitag und Samstag sorgen Bands aus Linz und Umgebung für eine lebendige Mischung aus Pop und Folk, Swing und Rock. Der Donnerstag steht im Zeichen der Blasmusik, der Sonntag erfreut die Jazzfans.

Infos zum Programm ab Mai 2026 unter:
www.linz.at/Musikpavillon/ / Instagram: [@musikpavillon_linz](https://www.instagram.com/musikpavillon_linz/) /
 Facebook: [MusikpavillonLinz/](https://www.facebook.com/MusikpavillonLinz/)



© Linz Kultur

Linzer Internationales Straßenkunstfestival – international street performance festival pFLasterspektakel

Pflasterspektakel – Internationales Straßenkunstfestival Linz

23. – 25. Juli 2026, Linzer Innenstadt, Eintritt frei

Das Linzer Pflasterspektakel zählt zu den bedeutendsten Straßenkunstfestivals Europas und bringt auch heuer wieder internationale Künstler*innen nach Linz. Drei Tage lang verwandelt sich die Innenstadt in eine bunte Bühne für Straßenkunst – von Comedy und Clownerie, Jonglage, Figuren- und Objekttheater, über Akrobatik, Feuer- und Hochseilartistik bis hin zu Tanz und Musik aller Art. Mit jährlich rund 100 teilnehmenden Solo-Künstler*innen und Compagnien aus aller Welt bietet das Festival ein vielfältiges Programm für die ganze Familie. Alle Details rund um das Festival werden Anfang Juli präsentiert.

www.pflasterspektakel.at / Instagram: [@pflasterspektakel](https://www.instagram.com/pflasterspektakel)
Facebook: [Pflasterspektakel](https://www.facebook.com/Pflasterspektakel)



© Hermann Erber



Kinderkulturwoche Linz – Kulturprogramm für junges Publikum in all seinen Facetten

14. bis 25. Oktober 2026, verschiedene Veranstaltungsorte, teilweise freier oder ermäßigter Eintritt

Die Kinderkulturwoche bietet eine zentrale Plattform für zeitgemäße, qualitätsvolle Kinder- und Jugendkultur in Linz. Über die 12 Veranstaltungstage hinweg bieten zahlreiche Linzer Kulturinstitutionen Konzerte, Workshops, Ausstellungen, Führungen, Theater-, Kino-, Tanz- und Musikaufführungen, Lesungen, Bilderbuchkino und vieles mehr für die Besucher*innen und ihre Familien. Schon die Eröffnung bietet alljährlich ein Veranstaltungshighlight bei freiem Eintritt, als beliebter Fixpunkt der Kinderkulturwoche stehen auch in diesem Jahr die Kinder- und Jugendbuchtage wieder am Programm. Die teilnehmenden Kulturinstitutionen bieten zahlreiche attraktive Schnupperangebote, viele Angebote finden bei ermäßigtem oder freiem Eintritt statt.

Das gesamte Programm ist ab Schulbeginn auf der Website ersichtlich.

<https://kinderkulturwoche.linz.at>



© Lentos Kunstmuseum

**Facetten 2026 – Literarisches Jahrbuch der Stadt
Linz – Präsentation**

Sonntag, 29.11.2026, 11 Uhr
NORDICO Stadtmuseum Linz

Das Literarische Jahrbuch der Stadt Linz gehört zu den beständigsten Anthologien Oberösterreichs und bietet arrivierten und neuentdeckten Autor*innen eine literarische Bühne. Bei der von Herausgeberin Silvana Steinbacher moderierten Präsentation lesen Autor*innen aus ihren Werken. Einreichungen sind noch bis 31. März möglich.



© Katharina Lackner, © Bildrecht, Wien 2025

Linz Kultur

Pfarrgasse 7
4041 Linz
Telefon: +43 732 7070 0
Fax: +43 732 7070 1955
E-Mail: lk@mag.linz.at

Musikschule der Stadt Linz

Konzert „Musikalische Glanzlichter“

Donnerstag, 29. Jänner 2026, 19 Uhr im Oberbank Donauforum

Sie haben die Möglichkeit, herausragende Talente der Musikschule der Stadt Linz gemeinsam mit dem Symphonischen Orchester der Linzer Musikschule solistisch zu erleben.

Dirigent: Vincenz Praxmarer

Moderation: Ulla Pilz

Vorverkauf: Musikschule Linz Servicecenter



© Reinhard Winkler

Jazz, Pop, Rock Sessions

Donnerstag, 12.02.2026, Central Landstraße 36

Die Popularabteilung der Linzer Musikschule bringt Festival-Stimmung ins Central in der Innenstadt. Exquisite Beiträge aus den Bereichen Pop, Rock, Funk und Jazz zeigen die ganze stilistische Bandbreite der Popfabrik, wo wöchentlich Bands mit dem Coaching von Mojca Kosi-Oman, Isaac Knapp, Birgit Kubica oder Wolfgang Sambs ihr Repertoire erweitern.



© Reinhard Winkler

Nachmittag der offenen Tür

Mittwoch, 29.04.2026, ab 14 Uhr Musikschule Linz

Mit Konzert des Jugendorchesters unter der Leitung von Marcus Wall, Konzert des Jeansorchesters unter der Leitung von Gunar Letzbor und vielen Ensembles.

Zusätzlich offene Unterrichtszimmer für Interessierte, Kennenlernen von Musikinstrumenten.

Informationsabend mit Beratungsmöglichkeit für Eltern.



© Thom Artner

Konzerte des Chors United Voices

Donnerstag, 11. Juni 2026, 19.30 Uhr, Kulturzentrum Schöffl

Freitag, 12. Juni 2026, 19.30 Uhr, Bräuhäus Eferding

Mittwoch, 17. Juni, 19.30 Uhr, Neues Rathaus Linz/Festsaal

Im Projekt des Schuljahres 2025/26 machen sich die United Voices auf die Suche nach dem Soundtrack zum Thema Zeit: mal mitreißend, mal nachdenklich, mal voller Energie oder voll Gefühl.



© Thom Artner

Musikschule Klassik Open Air

Donnerstag, 18. Juni 2026, OK-Platz

Ein Abend mit Meisterwerken der klassischen Musik
Es spielt das Symphonische Orchester der Musikschule der Stadt Linz.

Dirigent: Ingo Ingensand



©Thom Artner

Musikschule City Open Air

Freitag, 19.06.2026, ab ca. 16 Uhr, OK-Platz

Jedes Jahr gegen Schulschluss ist Festival Stimmung angesagt.
Bands und Ensembles der Musikschule der Stadt Linz bieten ein
Programm der Vielfalt, mit exquisiten Beiträgen aus den
Bereichen Pop, Rock, Funk, Jazz und Klassik-Rock.



© Max Mayrhofer

Festakt Urkundenübergabe

Montag, 06.07.2026, 17 Uhr, Prunerstift

An unserer Schule ist es Tradition, die erfolgreichen
Übertrittsprüflinge zu Schulschluss zu würdigen und zu feiern.

Die Übergabe der Urkunden erfolgt durch Bürgermeister Dietmar
Prammer und Kulturdirektor Dr. Julius Stieber.



© Marcus Barth

Nordico n Stadtmuseum

Sehnsucht Frieden

80 Jahre Kriegsende in Linz 1945/2025
Bis 08.03.2026

Vor 80 Jahren endeten der Zweite Weltkrieg und das nationalsozialistische Regime, das Millionen Menschen das Leben kostete. Linz war weitgehend zerstört, viele Einwohner:innen waren tot, verletzt, traumatisiert, obdachlos oder vertrieben. Die Versorgung brach zusammen, zahlreiche Menschen mussten jahrelang in Barackenlagern auf eine Wohnung, ihre Heim- oder Weiterreise warten. Unter amerikanischer und sowjetischer Besatzung galt der Wiederaufbau als Neuanfang – zugleich stellte man die eigene NS-Verstrickung oft als von außen aufgezwungen dar. Die Besatzung verstärkte das Gefühl der Unfreiheit, das erst 1955 mit dem Staatsvertrag endete. Mit Unterstützung der Alliierten entstand die Grundlage für ein Österreich, das Freiheit, Gerechtigkeit und Sicherheit sichern sollte. Die Ausstellung fragt, wie das Linzer Nachkriegsleben von diesen Faktoren geprägt wurde, welche Spuren die Vergangenheit hinterließ, und eröffnet auch Raum für Gegenwart und persönliche Eindrücke.

Made in Linz

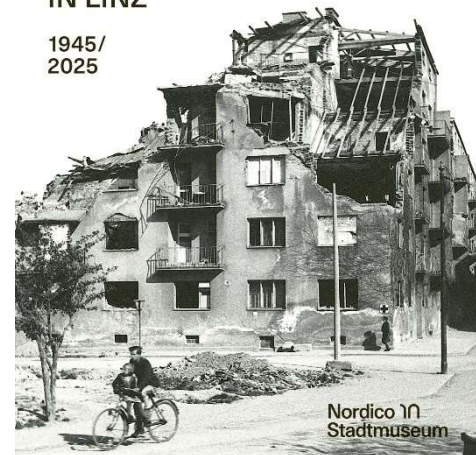
Standort für Handel, Industrie und Handwerk
27.03.2026 bis 04.10.2026

Von kleinen Einzelunternehmen bis zu Firmen mit tausenden Mitarbeiter:innen – die Wirtschaftslandschaft von Linz ist vielfältig und geprägt von Wandel. Dabei spannt sich ein interessanter Bogen von der ersten Industrie der Wollzeugfabrik im 17. Jahrhundert bis zu den innovativen Startups von heute. Die Ausstellung Made in Linz beleuchtet in kompakten Stationen die Geschichten ausgewählter Betriebe und rückt auch die Menschen hinter den Unternehmen in den Vordergrund: Gründer:innen mit Pioniergeist, Familien, die Betriebe über Generationen hinweg weiterführten, und Firmen, die mit ihren Produkten zu wichtigen Arbeitgebern der Stadt wurden. So entsteht ein lebendiges Bild des wirtschaftlichen Schaffens in Linz – ein Blick in den kreativen Kosmos einer Stadt, deren Erzeugnisse weit über ihre Grenzen hinaus wirken.

SEHNSUCHT FRIEDEN

80 JAHRE
KRIEGSENDE
IN LINZ

1945/
2025



© Nordico Stadtmuseum

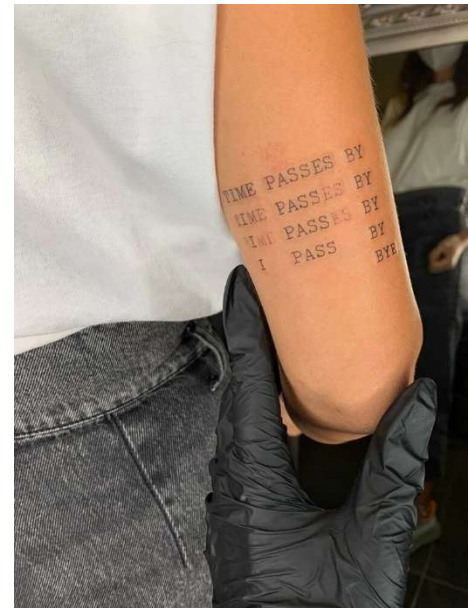


Diverse Produkte made in Linz,
2. Hälfte 19. Jh. bis heute
© Reinhard Haider

Death Positive

Gestorben wird immer
23.10.26 bis 04.04.2027

Der Tod ist ein sehr lebendiger Begleiter. Mal leise oder laut, oft unerwartet und manchmal herbeigesehnt. Und trotzdem schieben wir ihn gerne weit weg von uns. Diese Ausstellung holt ihn mitten ins Zentrum – behutsam, konfrontativ, humorvoll und radikal ehrlich. Denn: Sterben müssen wir alle. Also reden wir darüber, bevor es zu spät ist. Wie gehen wir als Gesellschaft mit dem Tod um – und wie ganz persönlich? Was hat sich verändert, was wird verdrängt, was bleibt? Vom Tabu zur neuen Trauerkultur, von Traditionen bis zu außergewöhnlichen Trends im Bestattungswesen. Auch Linz hat seine eigenen Geschichten und Orte des Sterbens – berühmte, berührende, besondere. Installationen, Objekte und Kunstwerke aus der Sammlung und als Leihgaben schaffen Räume zum gemeinsamen Reflektieren, Mitfühlen und Innehalten. Der Tod hat viele Gesichter. In dieser Schau kommen wir ihnen nahe. Ohne Angst. Mit Respekt. Mit Neugier. Und vielleicht mit einem unerwarteten Lächeln. Eine Ausstellung, die lebt. Und vom Sterben erzählt.



Anatol Knotek, *Bye*, 2021
Courtesy the artist
© Joa Antoun

Linz Kompakt

Eine kurze Stadtgeschichte
Sammlungspräsentation

Die Ausstellung ermöglicht, die vergangenen 2000 Jahre der Linzer Stadtgeschichte im Zeitraffer zu erleben. In den beiden Räumen im Erdgeschoss sind in unterschiedlichen Medien prägende Ereignisse der Stadt zusammengefasst und ihre Entwicklung von der keltischen Siedlung zur Landeshauptstadt, vom überregionalen Verkehrsknotenpunkt zum Industriestandort bis schließlich hin zur selbstbestimmten Kulturstadt präsentiert. Mit viel Platz zum weiteren Eintauchen und Verweilen bietet die Reise durch die Chronik der Landeshauptstadt für alle etwas Neues. Im Linzer Zimmer wird ein animierter Film zur Stadt gezeigt, es stehen eine umfangreiche Handbibliothek und frei benutzbare Tablets mit Zugang zur Nordico Mediathek sowie zur Online-Sammlung zur Verfügung.

Linz Blick

Die Stadt im Fokus

Sammlungspräsentation

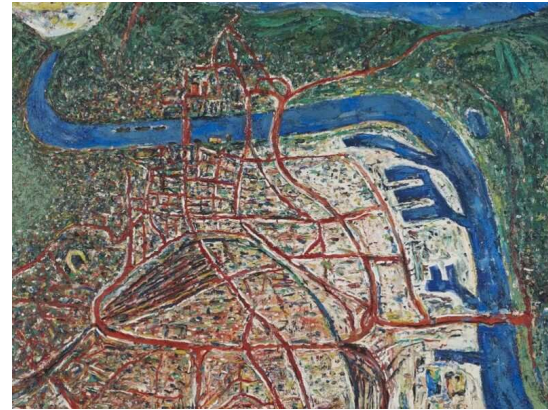
Der Sammlungsschwerpunkt des Stadtmuseums ist klar: die Vielfalt von Linz in all ihren Ausprägungen und Facetten. In diesem Teil der Sammlungsschau zeugen daher gleichermaßen Kunstwerke wie volkskundliche Objekte und andere seltene Dokumente von den Linzer:innen, den Traditionen oder speziellen Begebenheiten. Dazu gehört das sich stets verändernde Stadtbild, das urbane Leben, wie auch historische Ereignisse und Zuschreibungen, wie jene als Stahlstadt oder „Führerstadt“, die einzige innerhalb Österreichs während der Diktatur des Nationalsozialismus. Was verbindet diese Vergangenheit mit der Gegenwart und welche Kontinuitäten sind bis heute erkennbar? Wir fragen uns außerdem, was ist typisch Linz und wie lebt es sich in der Donaustadt am Alpenrand? Die Exponate stammen aus verschiedenen Epochen und erzählen Vergessenes, Alltägliches sowie Außergewöhnliches aus unterschiedlichen Perspektiven. Gemeinsam zeigen sie die Besonderheiten der Stadt und ein lebendiges Bild von Linz.

Nordico Stadtmuseum Linz

Tel.: +732/7070-1912

E-Mail: nordico@nordioc.at

Web: www.nordico.at



© Lentos Kunstmuseum



HIGHLIGHTS 2026

Heimspiel

Jänner - März 2026

Die Posthofsche Plattform zur Förderung der jungen österreichische Szene aus Musik, Tanz, Theater, Kleinkunst und Literatur drei Monate lang im ganzen Haus!

postdancingdays26

April 2026

Das seit 1984 bestehende internationale Tanzfestival wird im kommenden Jahr als kompaktes, mehrtägiges Festival rund um den Welttag des Tanzes neu gedacht. Die postdancingdays26 verwandeln dafür sämtliche Bühnen des Hauses in Ereignisräume für vielfältige Tanzformen - mit besonderem Fokus auf urbanen, zeitgenössischen Tanz.

April 2026

- 27.04.2026 Urban Arts Ensemble Ruhr / Rauf Yasit: *Cracks*
- 28.04.2026 Vasiliki Papapostolou (Tarantism): *Panopticon*
- 28.04.2026 Urban Arts Ensemble Ruhr: *Zwei gegen Sacre*
- 29.04.2026 The Saxonz / Hellerau: *Floor on Fire*
- 30.04.2026 n i m company / Naïma Mazic with Golnar Shahyar: *Album – the muse at work*

Ahoi! Pop Sommer – Juli 2026

- 08.07.2026 Pizzera & Jaus / Lemo
- 10.07.2026 Nina Chuba



© Posthof Linz

FrischLuft OpenAir

Juni - September 2026

100% open air sind die handselektierten Begegnungen mit der Welt der Zeitkultur vor der popkultur-historischen Kulisse mitten auf dem Posthof-Gelände.

05.06.2026	Edmund
06.06.2026	Mando Diao
18.06.2026	The Streets
25.06.2026	Harry G
03.07.2026	Molden & Seiler ft. Das Frauenorchester
04.07.2026	Thomas Stipsits & Band
17.07.2026	Grossstadtgeflüster
25.07.2026	Eisi Gulp
07.08.2026	The Ghost Inside
14.08.2026	Oimara
28.08.2026	Christina Stürmer
03.09.2026	Kaffkiez

Ahoi! Pop

Musikfestival Oktober bis Mitte Dezember

Ahoi, werte Musik-Aficionados, mit dem Linzer Club-Festival lädt der Posthof alle Meerjungfrauen und Landratten ein, das Spannendste an neuer urbaner Popkultur zu entdecken. Welcome on board!

43. Linzer Kleinkunstfestival

November 2026

Jede Menge Falsche Propheten, Ulkige Nudeln, Rostige Kehlen, Doppelte Böden, Windige Märchen und Träume für eine bessere Welt! Das Who-Is-Who der österr. Kabarettszene mit ihren neuen Programmen plus Gäste aus aller Welt...

25. Österr. Theatersport-Meisterschaften

02. - 05.12.2026

3... 2... 1... GO: Die besten österr. Impro-Teams rittern jährlich um die Gunst des Publikums, um Herzen und Kackhaufen und - den Titel der Titel!

Posthof

Posthofstraße 43, A-4020 Linz

T 0043 732 770548 – 0

F 0043 732 782652

office@posthof.at

www.posthof.at



© Tom Mesic

Stadt bibliothek **L_inz**

Lange Nacht der BibliOÖtheken **Stadtbibliothek Wissensturm, 24.04.2026, 15 - 22 Uhr**

Zum fünften Mal lädt die Stadtbibliothek Linz zur „Lange Nacht der BibliOÖtheken“ mit einem bunten Mitmachprogramm für die ganze Familie. Um 15 Uhr geht's los: Nachteulen und Lesefans aller Altersgruppen dürfen sich auf einen ereignisreichen Abend voller Lesungen, Workshops und weiteren spannenden Aktivitäten freuen. Der Eintritt ist frei.

Neben den vielen Programmpunkten ist die Lange Nacht der BibliOÖtheken auch eine ideale Gelegenheit, die Stadtbibliothek und ihre zahlreichen nachhaltigen Angebote kennenzulernen, deren Nutzung in der Bibliothekskarte inkludiert ist: zum Beispiel die Dingelei(h) zum Ausborgen von praktischen Alltagsdingen, den Lastenradverleih und die DigitalisierBar fürs Digitalisieren von analogen Fotos und Videos.

Das Programm ist ab Mitte März verfügbar unter
www.stadtbibliothek.at



© Nell Leidingner

Ferienspiel **Stadtbibliothek Linz, 13.07.2026–11.09.2026**

Das beliebte Ferienspiel der Stadtbibliothek geht in die nächste Runde: Lesepass holen, Bücher ausleihen und gewinnen! Für jedes ausgeliehene Buch bekommen Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre einen Stempel in ihren Lesepass. Vollgestempelte Lesepässe können in der Bibliothek gegen ein Gewinnlos für die Online-Preisverlosung getauscht werden, bei der viele tolle Gewinne warten. Lesepässe werden während der Sommerferien an allen Bibliotheksstandorten (Wissensturm, Urfahr, Dornach, Auwiesen, Ebelsberg und Pichling) kostenlos ausgegeben.



© popmarleo on shutterstock.com / freepik

**Linzer Kinder- und Jugendbuchtage
Arbeiterkammer Linz, 15.10.2026 - 17.10.2026**

Von 15. bis 17. Oktober veranstaltet die Stadtbibliothek Linz bei freiem Eintritt wieder die Linzer Kinder- und Jugendbuchtage. Drei Tage lang können junge Menschen hier in die faszinierende Welt der Bücher und Geschichten eintauchen: durch die neuesten Kinderbücher blättern, ein spannendes Theaterstück in einem großen Saal erleben oder einer Autorin beim Vorlesen zuhören.

Das kostenlose Programm richtet sich sowohl an Kinder, Jugendliche und Familien als auch an Schulklassen, Hortgruppen und Kindergärten. Spielstätte ist die Arbeiterkammer Linz, das Programm entsteht in Kooperation mit dem Kinderkulturzentrum Kuddelmuddel und dem Linzer Buchhandel. Drei Tage mit fesselnden Autor*innenlesungen, spannendem Buch-Theater und eine große Buchausstellung warten auf die jungen Besucher*innen.

Mit der größten Leseförderungsveranstaltung Oberösterreichs möchte die Stadtbibliothek Linz jungen Menschen Lust auf Geschichten, Bücher und Literatur machen.

Das Programm ist ab Anfang September verfügbar unter www.stadtbibliothek.at

Eintritt frei, Anmeldung zu den Zählkarten erforderlich und ab Anfang September möglich unter

wissensturm@mag.linz.at oder 0732/7070-0

Stadtbibliothek Linz
Kärntnerstraße 26, 4020 Linz
0732/7070-0
bib@mag.linz.at
www.stadtbibliothek.at
Facebook: @wissensturm



© Günther Gröger

TABAK FABRIK

Open Day Tabakfabrik Linz, 22.05.2026, 10 Uhr

Der Open Day der Tabakfabrik Linz am 22.05.2026 zeigte die große Vielfalt des Kreativ- und Innovationsstandorts. Über 70 Organisationen öffneten ihre Türen und boten Einblicke in ihre Arbeit, begleitet von Führungen, Workshops, Fachgesprächen, Studio- und Werkstattbesichtigungen sowie kulturellen Programmen. Die Tabakfabrik ist heute ein lebendiger Standort mit mehr als 250 Organisationen und hat sich als Zentrum für Kreativität, Digitalisierung, Veranstaltungen und Zusammenarbeit etabliert. Verantwortliche wie Stadtrat Gegenhuber und die Geschäftsführer Eidenberger und Halak betonten die Bedeutung des interdisziplinären Ökosystems, kontinuierliche Investitionen in die Infrastruktur und die Entwicklung zum eigenen Stadtteil mit neuen Büro-, Wohn- und Gastronomieflächen. Mieter:innen wie NXAI, Ars Electronica Solutions, factory300 und ART MAGAZIN hoben besonders das inspirierende Umfeld, die starke Community und die fördernde Wirkung für Innovation und Kreativität hervor.



© NessRubey



© NessRubey



© NessRubey

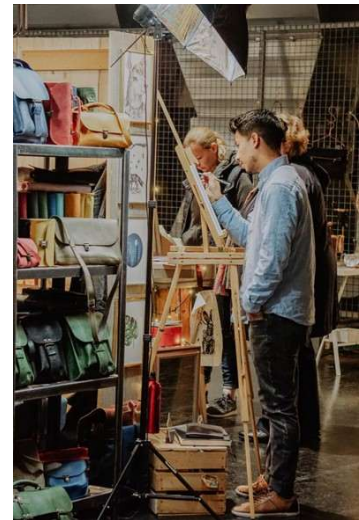
Kunst & Design Markt Linz

Tabakfabrik Linz, 22.11.2026 + 22.11.2026

10 - 18 Uhr

140 Aussteller*innen zeigen auf dem Markt ihr Können. Mode, die begeistert, Schmuck, der vom Handwerk erzählt, Möbel, gemacht für die Ewigkeit. Von Keramik über Papeterie bis hin zu Dekoration und Grafikdesign – hier findest du das Einzigartige. Keine Massenware, sondern handwerklich raffinierte Produkte, die detailverliebt mit viel Leidenschaft entstanden sind. Das Entdecken neu erleben – das ist das Motto des kunst & design marktes in Linz.

Gibt es eine bessere Location für einen kunst und design markt als das Zentrum der Kreativwirtschaft in Oberösterreich? Wir glauben nicht! 341 Jahre diente das Gelände der Tabakfabrik als Produktionsort von Textilien, bevor es zur Herstellung von Tabakwaren genutzt wurde. Ein Architekturjuwel voller Geschichte, das kreativen Menschen aus der Region eine besondere Bühne bietet. In der stillgelegten „Tschickbude“ zeigen junge Labels ihre nachhaltigen Produkte – handgemacht, individuell, modern und nachhaltig. Wer am Wochenende in Linz unterwegs ist, kommt rum zu unserem kunst & design markt. Warum? Warum nicht! Hier gibts, was es sonst nirgends gibt. Und das fängt schon bei der Location an.



© Kunst – und Designmarkt



© Kunst – und Designmarkt

Eine Karte die alles abdeckt, zumindest kulturell

Für Kulturgenießer*innen stehen die Türen von 11 Museen von Stadt und Land bei freiem Eintritt ein Jahr lang offen.

Zusätzlich gibt es mit der Linz-Kulturcard-365 noch Blicke hinter die Kulissen, Gewinnspiele, Rundgänge und zahlreiche Ermäßigungen bei Eintritten in andere Kultureinrichtungen.

Monatlich wird an die Card-Inhaber*innen ein Newsletter mit zusätzlichen kostenlosen kulturellen, touristischen und sonstigen Attraktionen geschickt, an denen Kulturcard-Inhaber*innen kostenlos teilnehmen können.



Kosten: € 55 | ermäßigt € 35 | Verlängerungspreis € 45 | Next (unter 19 Jahren) € 15

Karten zum ermäßigten Preis von 35 € erhalten alle unter 26 Jahren gegen Vorlage eines Lichtbildausweises und Menschen mit Beeinträchtigungen gegen Vorlage des Behindertenpasses.

Stammkund*innen erhalten bei Verlängerung der Linz-Kulturcard-365 den Sonderpreis von 45 €. Der Verlängerungspreis kann ab einem Monat vor Ablauf der Karte bis zum tatsächlichen Ablaufdatum beansprucht werden. Die Linz-Kulturcard-Next um 15 € erhalten alle von 0 bis 18,99 Jahren.

[Linz, Kultur, Museen, Linz, Kulturcard 365 | Stadt Linz](#)